

Mehr Zeit fürs Jahresgespräch

EIN KOMMENTAR VON
MARKUS BAUMANN

⚡ Alle Jahre wieder läuft der Flurfunk in der Firma heiß: „Was hat sie zu dir gesagt?“ – „Die Schmitz kriegt einen Bonus, aber nicht weitersagen!“ – „Die Gehaltserhöhungen fallen ja mal wieder knapp aus; oder was hast du bekommen?“ Es ist die Zeit der Jahresgespräche. Chef oder Chefin quetscht sie im Halbstundentakt in den ohnehin zum Jahresende übervollen Kalender.

Diese Hektik wird einer gründlichen Beschäftigung mit dem, was war, und dem, was wir uns für die Zukunft vornehmen, also Jahresgesprächen mit Zielvereinbarungen, nicht gerecht. Ein Jahresgespräch braucht gute Vorbereitung.

Vonseiten des Mitarbeiters: Was ist mir in den vergangenen zwölf Monaten gelungen? Fühle ich mich wohl mit meinen Aufgaben? Kann ich meine Stärken einsetzen und an spannenden Themen arbeiten? Was ist mir nicht gelungen, warum nicht? Was habe ich daraus gelernt? Welche Ziele setze ich mir für die nächsten zwölf Monate? Welche Ressourcen benötige ich für die Erreichung der Ziele?

Vonseiten des Chefs: Was ist mir besonders positiv aufgefallen bei Müller? Wie beurteile ich seine Leistung? Teile ich seine Einschätzung? Wenn nein, warum nicht? Stimmen die institutionellen Rahmenbedingungen? Welche aus der Strategie abgeleiteten Ziele sehe ich für ihn in den nächsten zwölf Monaten? Setzt er sich selbst angemessen ambitionierte Ziele? Was vereinbaren wir gemeinsam?

Das Jahresgespräch ist ein spannender Dialog, in dem sich beide zuhören und auf Augenhöhe Erwartungen abgleichen. Eine überaus wertvolle Zeit.

Nur durch Konzentration und Zuwendung zueinander entwickeln wir die viel beschworene Steigerung der Motivation. Das geht nicht im 30-Minuten-Takt. Für solide Nachbereitung bleibt so kein Raum, dabei wäre sie Grundlage für das nächste Jahresgespräch.

Durchbrechen Sie die Regel, diese wichtigen 1:1-Begegnungen rund um den Jahreswechsel zu führen. Verteilen Sie sie über das ganze Jahr, jeweils zwölf Monate nach Eintritt des Mitarbeiters in das Unternehmen. Das wäre doch ein guter Vorsatz für 2013!